

# Pflanzenschutzmittelrückstände in Gemüfefenchel

## Ergebnisse aus dem 1. Quartal 2011

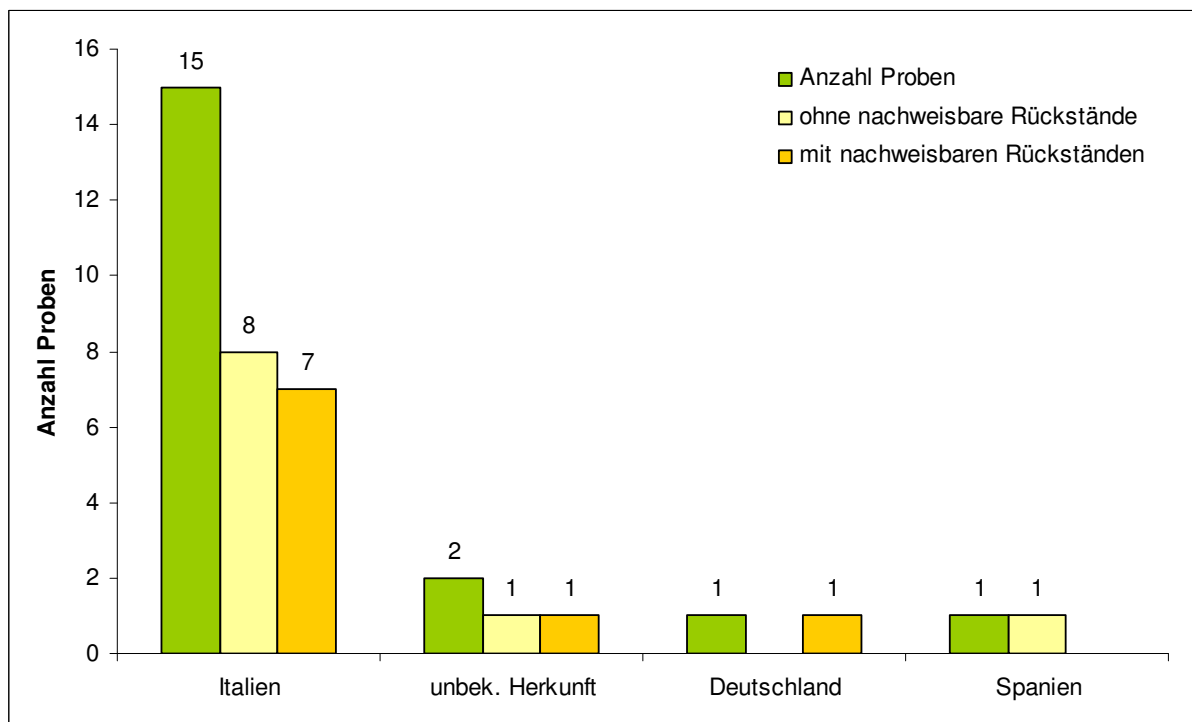
(Stand 18.05.2011)

### Zusammenfassung

**19 Proben Gemüfefenchel wurden auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht. Das Ergebnis: 10 Proben waren rückstandsfrei, darunter 3 Bioproben. Höchstgehaltsüberschreitungen wurden nicht festgestellt.**

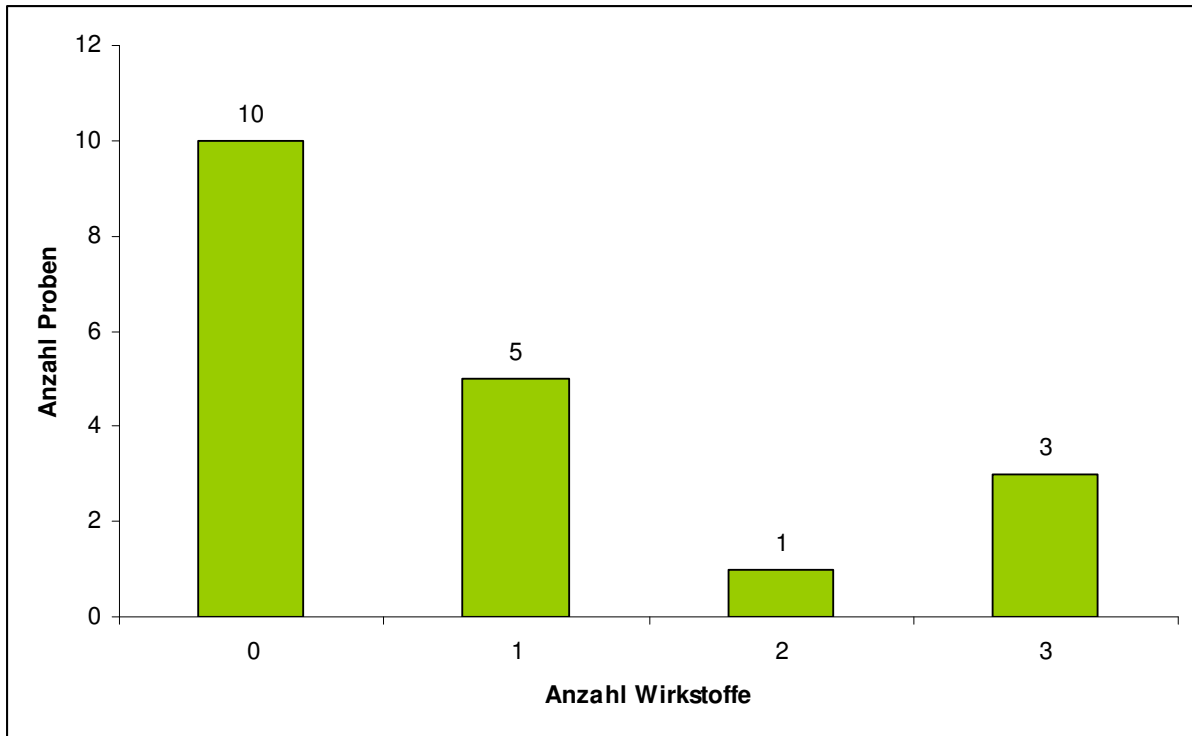
Im Lebensmittelinstitut Oldenburg des LAVES wurden im 1. Quartal 2011 insgesamt 16 Gemüfefenchelproben aus konventionellem und 3 Proben aus ökologischem Landbau auf Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht. 15 Fenchelproben stammten aus Italien, weitere Proben kamen aus Deutschland (1x) und Spanien (1x). Bei 2 Proben war das Herkunftsland nicht bekannt.

Die Ergebnisse der Rückstandsuntersuchungen sind in Abbildung 1 zusammengefasst.



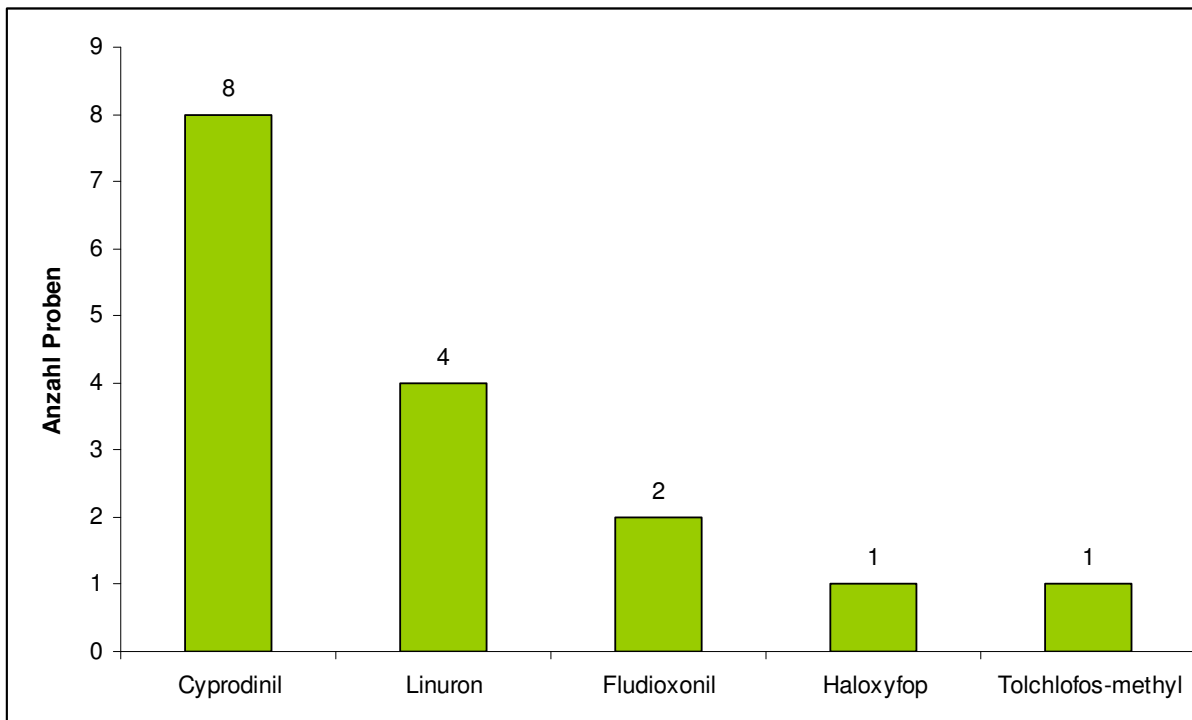
**Abbildung 1: Ergebniszusammenfassung der Gemüfefenchelproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.**

In allen 3 Bioproben, mit der Herkunft Italien (2x) und Spanien (1x), wurden keine Pflanzenschutzmittel nachgewiesen. 7 Proben aus konventionellem Anbau waren ebenfalls rückstandsfrei. Rückstände oberhalb der zulässigen Höchstgehalte wurden nicht festgestellt.



**Abbildung 2: Anzahl der Mehrfachrückstände in Gemüsefenchel, berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.**

Lediglich 21 % der Gemüsefenchelproben enthielten Mehrfachrückstände, d. h. mehr als ein Wirkstoff pro Probe. Eine Fenchelprobe enthielt 2 Wirkstoffe, 3 weitere Proben drei verschiedene Rückstände (siehe Abbildung 2).



**Abbildung 3: Häufigkeit nachgewiesener Pflanzenschutzmittelrückstände in Gemüsefenchel, berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.**

Ingesamt wurden nur 5 verschiedene Wirkstoffe in den Proben nachgewiesen. Hauptsächlich enthielten die untersuchten Gemüfefenchelproben das Fungizid Cyprodinil (8x).

**Fazit:**

In 10 von 19 Proben wurden keine Pflanzenschutzmittelrückstände festgestellt. Auch die Anzahl der Mehrfachrückstände war mit maximal 3 Wirkstoffen verhältnismäßig gering. Höchstgehaltsüberschreitungen traten in den Proben nicht auf.

Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass die Gemüfefenchelproben nur gering mit Pflanzenschutzmitteln behaftet sind.